

GT 22.11.2013



Auch die Geschäftsleute aus der Gelnhäuser Altstadt sind von dem Aufkleber überzeugt und lassen es sich nicht nehmen, zusammen mit dem Verkehrsverein auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Foto: Köhler-Lindig

## Mehr als nur einkaufen

**BILANZ** Gelnhäuser Händler unterstützen Initiative des Verkehrsvereins / „Motivationsaufkleber“

**GELNHAUSEN** (skd). 200 Exemplare wurden gedruckt, 170 bislang verteilt: Seit zwei Wochen läuft die Aufkleber-Aktion des Verkehrsvereins Gelnhausen, und nicht nur im Eingangsbereich vieler Geschäfte, sondern sogar auf Autos ist der markante Slogan „Kaufe ein in Deiner Stadt, damit sie eine Zukunft hat!“ bereits zu lesen.

Nach den ersten 14 Tagen zogen die Organisatoren gestern eine Zwischenbilanz: „Unsere Vorstellung in den Geschäften war ein Riesenerfolg“, brachte es Pressewart Dietmar Tusche auf den Punkt, der zusammen mit dem Ersten Vorsitzenden Heinz Pahlich und seiner Stellvertreterin Alexandra Krempel in Gelnhausen und allen Stadtteilen mit den Händlern ins Gespräch kam. Schwer unterwegs seien

sie gewesen, um den „Motivationsaufkleber“ den Gewerbetreibenden näherzubringen. „Viele Menschen haben sogar bei uns nach den Aufklebern gefragt“, so Tusche – und die Nachfrage sei ungebrochen, sowohl von Kunden als auch von Geschäftsleuten. Von ihnen hat der Verkehrsverein auch schon inhaltliche Rückmeldungen bekommen, die bei einem abschließenden Gespräch zwischen Kunden, Bürgern, Geschäftsleuten und Vertretern des Verkehrsvereins sowie der Stadt Gelnhausen diskutiert werden sollen. Erfreut seien die Gewerbetreibenden gewesen, dass ein nicht kommerzieller Verein sich um die Problematik kümmert.

„Wir müssen die Bürger in der Vorweihnachtszeit darauf aufmerksam machen, dass sie die Weihnachtsgeschenke in

Gelnhausen einkaufen sollen“, formulierte Alexandra Krempel ein weiteres aktuelles Ziel der Aktion, dem Bürgermeister Thorsten Stolz nur zustimmen konnte. „Wenn wir unsere Bücher alle bei Amazon bestellen, hat der heimische Buchhandel bald keine Chance mehr“, brachte er ein Beispiel und appellierte ebenfalls an die Bürger, in Gelnhausen einzukaufen. Leerstände seien zwar deutschlandweit ein Problem, aber „ich brauch mich nicht beklagen, wenn ich nicht selbst etwas tue“. Jeder könne durch sein Einkaufsverhalten den Handel und die Gastronomie unterstützen und somit der Entwicklung entgegensteuern. Ein „tolles Beispiel“ dafür sei die Langgasse: „Vor drei Jahren hatten wir hier Leerstand an Leerstand, der nun nach und nach verschwunden ist.“

Beeinflusst habe diese Verbesserung auch das Zusammenspiel von Kultur, Tourismus und Handel. Stolz: „Wir müssen den Leuten erzählen, wie wunderbar es hier ist.“ Anstrengungen, so Pahlich, seien gleichermaßen von allen Seiten erforderlich, um die Situation zu verbessern. Der Handel könnte hierbei mit Service, Leistung und Angebot punkten.

\*

*Interessierte können die restlichen Aufkleber in der Geschäftsstelle des Stadtmarketing- und Gewerbevereins in der Langgasse sowie im Gardinenhaus Gelnhausen am Ziegelturn erhalten. Weitere Informationen auch unter [www.verkehrsverein-gelnhausen.de](http://www.verkehrsverein-gelnhausen.de). Anregungen, Ideen und Kritik können auf der Internetseite ebenfalls geäußert werden.*